

Über Grenzen denken oder „Kampf der Kulturen“

Ausstellung
WELTRELIGIONEN
WELTFRIEDEN
WELTETHOS
und Begleitprogramm

23.10. bis 1.12.2017 | Weiden
Aula der Volkshochschule
Luitpoldstraße 24





Impressum

Volkshochschule Weiden-Neustadt gGmbH

Luitpoldstr. 24, 92637 Weiden

Leonhard Dietrich, Harald Krämer

www.vhs-weiden-neustadt.de

In Kooperation mit

- KEB Kreis Neustadt und Stadt Weiden e.V.
- Evangelisches Bildungswerk Weiden (EBW Weiden)
- Deutsch Sprachiger Muslimkreis in Weiden e.V.
- Jüdische Gemeinde Weiden
- Gedenkstättenarbeit der Ev. Luth. Kirche in Bayern, Sitz Flossenbürg
- Integrationsbeirat der Stadt Weiden

Layout: Grafik-Design Heimerl

Druck: Druckerei Stock, Eschenbach

Bildnachweis: Fotolia, julian.nida-ruemelin,
www.weltethos-praktisch.de,
Annette Hartmann, Leonhard Dietrich,
Veit Wagner

Editorial

„Weltfrieden“ oder „Kampf der Kulturen“ - Während sich die Welt in der Sehnsucht nach Frieden verzehrt, erfahren wir täglich mit Krieg und Terror das genaue Gegenteil. Ist deshalb die Friedenssehnsucht nur ein leerer Traum und die reale Erfahrung täglicher Gewalt das, womit wir uns abfinden müssen? Oder anders herum: haben wir überhaupt eine andere Chance, als über Kulturen und Religionen hinweg nach einem verbindenden und verbindlichen „Weltethos“ zu suchen und dies dem „Kampf der Kulturen“ entgegen zu setzen? Die „Weltethos Bewegung“, begründet vom Tübinger Theologen Hans Küng und die Theorie des „Kampf der Kulturen“, des amerikanischen Harvard Professors Samuel Huntington, sind zwar schon 20 Jahre alt, aber aktueller denn je und scheinen sich ebenso unversöhnlich gegenüber zu stehen. Die vhs als eine der zentralen Drehscheiben für Integration ist somit auch ein Ort, an dem diese Positionen aufeinanderprallen.

Die Ereignisse von Paris, Brüssel, Nizza Berlin und Barcelona haben auch den hinter uns liegenden Bundestagswahlkampf mitbestimmt und werden weiterhin das zentrale Thema von Einwanderung und Integration beeinflussen. Mit dem Philosophen Prof. Dr. Julian Nida Rümelin und dem von ihm zuletzt veröffentlichten Buch „Über Grenzen denken – eine Ethik der Migration“ konnten wir zur Eröffnung der Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ einen Referenten gewinnen, der hierzu neue Denkanstöße gibt. Ein umfangreiches Begleitprogramm führt das Thema auf verschiedenen Ebenen und für unterschiedliche Zielgruppen weiter.

Wir wollen uns mit verschiedenen Kooperationspartnern diesem herausfordernden Thema stellen. Dazu zählen der Interreligiöse Gesprächskreis, die Katholische und Evangelische Erwachsenenbildung, der deutschsprachige Muslimenkreis in Weiden e.V., die jüdische Gemeinde Weiden, die Stelle für Gedenkstättenarbeit der Ev .Luth. Kirche in Bayern, Sitz Flossenbürg und dem Integrationsbeirat der Stadt Weiden. Die Veranstaltung erfolgt mit der freundlichen Unterstützung durch den „Gewinnsparverein der Sparda-Bank Ostbayern e.V.“, wofür wir uns ganz herzlich bedanken möchten.



So., 15.10.17	Weltbürgerfest GV100006	Ein Fest für alle
Di., 17.10.17	Religionen stellen sich vor – Islam GV100005A	Informationsveranstaltung
Mi., 18.10.17	Einführungsveranstaltung für Lehrkräfte und Multiplikatoren GV100002	Einführung
Mo., 23.10.17	Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos GV100000	Ausstellung
von 23.10.17 bis 01.12.17	Weltethosausstellung GV100003	Gruppentermine
Mo., 23.10.17	Über Grenzen denken - eine Ethik der Migration GV100001	Eröffnungsvortrag
Di., 24.10.17	Religionen stellen sich vor - Judentum GV100005B	Informationsveranstaltung
Fr., 27.10.17	Kunstgenuss bis Mitternacht GV100007	Ein Fest für alle
Fr., 27.10.17	Kirche in anderem Licht sehen GV100008	Kirchenführung
Fr., 27.10.17	Das lächelnde Paradies GV100009	Erzählungen-Musik-kleines Buffet
Fr., 27.10.17	„Willkommen bei den Hartmanns“ GV100010	Filmvorführung
Sa., 28.10.17	„Vom Klang der Welt“ GV100011	Internationale Tanzperformance
So., 29.10.17	Gemeinsames Frühstück GV100012	Matinée
Di., 07.11.17	Religionen stellen sich vor - Buddhismus GV100005C	Informationsveranstaltung
Mi., 08.11.17	Wie viel Religion verträgt die Politik? GV100004	Podiumsdiskussion
Di., 14.11.17	Religionen stellen sich vor - Katholische Kirche GV100005D	Informationsveranstaltung
Fr., 17.11.17	Dein T-Shirt aus Bangladesch - Was uns mit der Textilhänderin aus Dhaka verbindet GV100013	Vortrag
So., 26.11.17	Orthodoxe Synagoge und liberal-jüdische Stadtführung in München GV100015	Führung
Di., 21.11.17	„Der Mensch ist zur Arbeit geboren wie der Vogel zum Fliegen“ (Martin Luther) GV100014	Vortrag
Di., 28.11.17	Religionen stellen sich vor - Evangelische Kirche GV100005E	Informationsveranstaltung

Weltbürgerfest

Der Integrationsbeirat der Stadt Weiden stellt sich vor und lädt ein zum Weltbürgerfest 2017, das diesmal unter dem Motto steht „...aus der Welt nach Weiden...“

Die aufgeschlossenen und neugierigen Besucher erwartet eine bunte Vielfalt von Musik und Tanz. So tritt Jalapenos, ein Percussionsgruppe aus Amberg auf, Kalinka und Malinka bringen farbenprächige Beiträge aus ihrer ehemaligen Heimat in Russland, die Gruppe der Jüdischen Gemeinde in Weiden, „Herz der Erde“, wird ebenso begeistern wie der Auftritt der türkischen Tänzerinnen „Fire of Hearts (Nilgün Küpür). Waldemar Hock und seine Gruppe „Di-Di“ tragen ebenso zur Vielgestaltigkeit des Nachmittags bei wie die Bayerischen um Horst Fuchs. Im Zentrum des Nachmittags wird ein sprachlicher Teil stehen: Von „Damals daheim“ werden Menschen erzählen, die „aus der Welt nach Weiden“ gekommen sind. Es geht um kurze Geschichten und Anekdoten, die die Besonderheiten der Kultur, der Landschaften, das Kolorit der früheren Heimat zu Gehör und zu Bewusstsein bringen sollen. Moderiert wird dieser Teil von den Mitgliedern des Integrationsbeirates Svitlana Joffe und Hans-Jürgen Gmeiner.

Kleine lukullische Lockmittel werden herbeigebracht aus russischen, jüdischen, türkischen, afghanischen, somalischen und anderen Küchen: Für Feinschmecker! Getränke? Natürlich, die stehen auch bereit.

Die Ausstellung „Weltethos“ bietet zu allem einen wohl sehr passenden gedanklichen Rahmen.

So., 15.10.17, 14:00-18:00 Uhr

Aula und Innenhof der vhs, Luitpoldstraße 24, Weiden



Kinderschminken beim Weltbürgerfest 2016 im Café Mitte

Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos

Einführungsveranstaltung für Lehrkräfte und Multiplikatoren

Nadjila Nasar, Stiftung Weltethos



Nadjila Nasar studierte Germanistik und Philosophie mit dem Schwerpunkt politische Philosophie an der Universität Stuttgart und der Eberhard- Karls- Universität Tübingen. Neben ihrer Tätigkeit als freie Mitarbeiterin der Stiftung Weltethos arbeitet sie als Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und promoviert bei Herrn Professor Salzborn an der Universität Göttingen.

Die Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ der Stiftung Weltethos lädt ein, in die faszinierende Welt der Religionen einzutauchen und die Bedeutung ihrer ethischen Botschaften in ihrer Relevanz für unsere heutige Gesellschaft besser nachzuvollziehen. Im Rahmen einer Buchung der Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ bietet die Stiftung Weltethos eine Ausstellungseinführung an. Ziel dieser Schulung ist die Befähigung der Teilnehmenden, selbst durch die Ausstellung zu führen und deren Themen gegebenenfalls im Unterricht, in Workshops, etc. zu vertiefen. Dabei erhalten die Teilnehmenden zunächst Hintergrundinformationen zur Ausstellung. Weiter werden anhand eines Rundgangs durch die Ausstellung ihr Gesamtaufbau, die Struktur der Tafeln selbst sowie deren Inhalt vorgestellt und erläutert. Hier geht es v.a. darum, „rote Fäden“ in inhaltlicher und struktureller Hinsicht zu entdecken, die sich durch die ganze Ausstellung ziehen. Schließlich werden die Vielfalt der Themen und die Möglichkeiten zur Diskussion, die durch die Ausstellungstafeln eröffnet werden, aufgezeigt: „Wie ist es derzeit um das Miteinander unserer (globalen) Gesellschaft bestellt?“, „Welche Verantwortung trägt jeder Einzelne für ein gelingendes Miteinander?“, diese und andere Fragen bilden die Grundlage der weiterführenden Diskussion. Infomaterialien, die über die Einführung hinaus eine sachkundige Auseinandersetzung mit den Themen der Ausstellung ermöglichen, runden das Angebot der Ausstellungseinführung ab.

Mi., 18.10.17, 14:00 - 16:15 Uhr

Aula der vhs, Luitpoldstraße 24, Weiden

kostenfrei

Anmeldung bei vhs erforderlich, Tel.: 0961 48170-0 oder

www.vhs-weiden-neustadt.de

Über Grenzen denken - Eine Ethik der Migration



Julian Nida-Rümelin gehört neben Jürgen Habermas und Peter Sloterdijk zu den renommiertesten Philosophen in Deutschland. Er lehrt an der Universität München und arbeitet v.a. zur Rationalitätstheorie, politischer Philosophie und Ethik. Er ist Autor zahlreicher Bücher und Artikel sowie gefragter Kommentator zu ethischen, politischen und zeitgenössischen Themen. Julian Nida-Rümelin ist in vielen öffentlichen und universitären Einrichtungen engagiert. Für fünf Jahre (1998-2002) wechselte Nida-Rümelin in die Kulturpolitik, zunächst als Kulturreferent der Landeshauptstadt München, dann als Kulturstatsminister im ersten Kabinett Schröder.

Über Grenzen denken - Eine Ethik der Migration

Eröffnungsvortrag

Mit Julian Nida-Rümelin, Professor für Philosophie, Staatsminister a.D.



Über zwei Milliarden Menschen leben weltweit in bitterster Armut, leiden unter Hoffungslosigkeit, Hunger, Unterdrückung und Krieg. Über 65 Millionen von ihnen waren allein im letzten Jahr auf der Flucht, viele Menschen weltweit erhoffen sich ein besseres Leben in Europa oder Nordamerika. Hilfe tut also dringend not – aber sind offene Grenzen die richtige Antwort auf das Elend in der Welt?

Diese Ansicht findet viele Fürsprecher, doch der Philosoph Julian

Nida-Rümelin ist überzeugt: Offene Grenzen würden das Elend nicht wesentlich mildern, sondern die Herkunftsregionen sogar weiter schwächen und die sozialen Konflikte in den aufnehmenden Ländern verschärfen. Eine Lösung für die beschämenden humanitären Skandale unserer Zeit sind sie nicht.

In seinem neuen Buch entwickelt Nida-Rümelin eine eigene Ethik der Migration, die eine Brücke zwischen Philosophie und Politik schlägt. Sein Buch macht klar: Politisches Handeln muss auf den Werten und Normen der Humanität beruhen. Nur so können verantwortungsbewusste und zukunftssträchtige Entscheidungen getroffen werden. Gerade weil solche Entscheidungen in der Migrationspolitik komplex sind und Dilemmata unvermeidlich, brauchen wir die Verfasstheit in Staaten: Die politischen Gestaltungsspielräume, die sie bieten, sind unverzichtbar.

Denn ob es uns gelingt, die weltweite Armut und Perspektivlosigkeit in den Ursprungsregionen wirksam zu bekämpfen, wird zum Lackmustest unserer Menschlichkeit.

Mo., 23.10.17, 18:00 - 19:30 Uhr,

Aula der vhs, Luitpoldstraße 24, Weiden

kostenfrei

Anmeldung bei vhs erforderlich, Tel.: 0961 48170-0 oder

www.vhs-weiden-neustadt.de; ansonsten keine Sitzplatzgarantie!



Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos

Ausstellung

Die Ausstellung „Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos“ wurde von der Stiftung Weltethos konzipiert und realisiert. Thematische Klammer und Schwerpunkt ist die vom Schweizer Theologen Hans Küng entwickelte „Weltethos-Idee“: Die Frage nach gemeinsamen ethischen Werten und Maßstäben der Religionen und philosophischen Traditionen.

Das 1990 von dem Theologen Prof. Hans Küng in seinem Buch »Projekt Weltethos« vorgelegte Weltethos-Programm ist die Vision eines globalen Bewusstseinswandels. Inspiriert vom »Projekt Weltethos« verabschiedete das Parlament der Weltreligionen 1993 in Chicago die »Erklärung zum Welt-ethos«, in der sich Repräsentanten aller Weltreligionen erstmals auf den Kern eines gemeinsamen Ethos verständigt hatten:

Auf das Prinzip Menschlichkeit: »Jeder Mensch soll menschlich behandelt werden« und auf die »Goldene Regel«, die in allen Religionen und vielen philosophischen Traditionen zu finden ist .

Daraus ergeben sich vier konkrete ethische Prinzipien:

die Verpflichtung auf **Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit** und verantwortliche **Partnerschaft**.

Wenn Menschen friedlich zusammenleben wollen, sind sie auf diese gemeinsamen ethischen Werte angewiesen. Solche Werte finden sich in allen großen religiösen und philosophischen Traditionen der Menschheit. Sie sind also bereits vorhanden und müssen nur bewusst und verständlich gemacht, gelebt und weitergegeben werden.

Die Ausstellung möchte Sie einladen, die faszinierende Welt der Religionen und deren ethische Botschaften kennenzulernen. Dazu werden acht große Weltreligionen vorgestellt: Hinduismus, die Religionen Chinas, Buddhismus, Judentum, Christentum, Islam, Sikhismus und Baha'ismus.

Die Ausstellung wurde seit 2000 mit großem Erfolg nicht nur in vielen europäischen Ländern gezeigt, sondern auch in den USA, in Mexiko, Kolumbien, Brasilien, Taiwan und Malaysia.

Mo., 23.10.-01.12.17, 08:00 – 16:00 Uhr

Aula der vhs, Luitpoldstraße 24, Weiden

bzw. zu den Öffnungszeiten der vhs, kostenfrei



Einzelne Religionsgemeinschaften stellen sich vor

An festgesetzten Terminen besteht im Rahmen der Ausstellung "Weltethos" die Möglichkeit, einzelne Vertreter der genannten Religionsgemeinschaften persönlich zu sprechen und sich über die in der jeweiligen Religion geltende "Goldene Regel", aber auch über weiterführende Details zu informieren.

Die Veranstaltungen finden jeweils um 19:00 Uhr in der Aula der vhs statt.

- **Di., 17.10.2017 Islam**
Maher Khedr, Immam im deutsch-arabischen Muslimkreis Weiden e.V.
- **Di., 24.10.2017 Judentum**
Werner Friedmann, Jüdische Gemeinde Weiden
- **Di., 07.11.2017 Buddhismus**
(angefragt)
- **Di., 14.11.2017 katholische Kirche**
Markus Schmid, Pfarrer in St. Josef, Weiden
- **Di., 28.11.2017 evangelische Kirche**
Pfarrteam St. Michael



Kunstgenuss bis Mitternacht

Wie die letzten beiden Jahre beteiligt sich die Volkshochschule auch heuer wieder am „Kunstgenuss bis Mitternacht“. Dieses Mal stellen wir neben unserem musikalischen Unterhaltungsprogramm die Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ in den Mittelpunkt unserer Beteiligung. Was hat das Thema „Weltreligionen und Weltethos“ mit dem Kunstgenuss bis Mitternacht zu tun? Jede Religion suchte schon seit jeher ihre Überzeugungen in Architektur und speziellen Formen der Kunst zum Ausdruck zu bringen. Da die Ausstellung reich bebildert ist, kann man hier durchaus auch auf Entdeckungsreise gehen.

Zudem gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm, das Sie den folgenden Seiten entnehmen können.

Schauen Sie mal rein und genießen Sie!

Fr., 27.10.17 ab 18:00 Uhr in der vhs

Luitpoldstraße 24, Weiden

weitere Veranstaltungen ab 18:00 Uhr siehe Folgeseiten

ab 21:00 Uhr Live-Musik mit der vhs-Band

Kirche in anderem Licht sehen

Referent: Pfarrer Markus Schmid

Zur besonders illuminierten Kirche wirft Pfr. Schmid zu jeder vollen Stunde einen neuen Blick auf die alttestamentlichen Gemälde im Mittelschiff der Jugendstilkirche St. Josef

Fr., 27.10.17, 18:00 - 23:00 Uhr, Führung zu jeder vollen Stunde

Weiden - St. Josef, Josefskirche, Bgm.-Prechtl-Str. 13, 92637 Weiden

Veranstalter: Pfarrei St. Josef

Kunstgenuss bis Mitternacht

Das lächelnde Paradies

Geschichten aus Indien, Israel, Europa und dem Orient, Sprichwörter und Musik zum Thema, mit einem kleinen, aber feinen, internationalen Büffet.



Annette Hartmann, Professionelle Erzählerin; zertifiziert durch den Verband der Erzählerinnen und Erzähler (VEE“).

Paradiese überall - paradiesische Zustände, ein Leben, wie im Paradies, hier ist es wie im Paradies... das ist die eine Welt in dieser Welt. Und dann gibt es noch die Paradiese in Märchen, Mythen und Geschichten. Jeder Kulturraum hat seine eigenen Ideen vom Paradies, die Sehnsucht danach gibt es seit Menschengedenken. So mancher wünscht sich dorthin - und so sind es eher die Wünsche und Vorstellungen, über die gelächelt wird.

Es ist überraschend und amüsant, wie im Volksmund der verschiedenen Kulturen das Himmelreich als erstrebenswert oder auch nicht dargestellt wird. Während die Weltreligionen das Paradies als höchst erstrebenswert benennen, haben Indianer ganz andere Vorstellungen. Eine spannende und humorvolle Reise in paradiesische Welten mit der Erzählerin Annette Hartmann aus dem Chiemgau und musikalischer Begleitung von Schauspieler und Musiker Benedikt Zimmermann.

Fr., 27.10.17 20:00 Uhr

Treffpunkt vhs, Luitpoldstraße 24, Weiden

Veranstalter: EBW Weiden

kostenfrei

Kunstgenuss bis Mitternacht

„Willkommen bei den Hartmanns“

In seiner neuen Komödie widmet sich Simon Verhoeven der Familie Hartmann, deren Probleme herrlich eskalieren, als Mutter Angelika gegen den Willen ihres Mannes beschließt, den Flüchtling Diallo aufzunehmen. Inmitten aller Wirrungen und Turbulenzen des normalen Wahnsinns unserer Zeit bleibt nur die Hoffnung, dass die Familie ihre Stabilität, Zuversicht und ihren Frieden wiederfindet - so wie das ganze Land.

Fr., 27.10.17 21:30 Uhr

Raum 0.04, Luitpoldstraße 24, Weiden, Filmvorführung

Veranstalter: EBW Weiden, Gedenkstättenarbeit der Ev. Luth. Kirche in Bayern, Sitz Flossenbürg
kostenfrei



„Vom Klang der Welt“

Internationale Tanzperformance

mit Internationalen & Chiemgauer Künstlern und anschließendem interreligiösem Podiumsgespräch über Humor, mit Beispielen

Ein Mythos erzählt, wie der Klang auf die Welt kam. Ausgehend von diesem Mythos, erzählen wir - eine internationale Gruppe von 15 KünstlerInnen von Musikern, TänzerInnen, Sängern, ErzählerInnen und SchauspielerInnen - die Geschichte, wie wir uns über die Sprache der Kunst verständigten und Berührungspunkte gefunden haben. Es ist eine Reise durch Zeit und Raum, die immer weiter geht. Ein besonderes Projekt mit Flüchtlingen, die in ihrer Heimat künstlerisch tätig waren. Sie kommen aus Syrien, Afghanistan, Iran, Nigeria, Senegal und Eritrea. Ihre Kunst haben sie mitgebracht und durch diese Begegnung haben wir ein Gesamtkunstwerk entwickelt. Wir haben gelernt, uns gegenseitig zu bereichern und einander zu verstehen.

Freuen Sie sich auf ein berührendes Ereignis.

Sa., 28.10.17, 20:00 Uhr

Aula der vhs, Luitpoldstraße 24, Weiden

Veranstalter: EBW Weiden, Gedenkstättenarbeit der Ev. Luth. Kirche in Bayern, Sitz Flossenbürg

kostenfrei



Finden wir auch zueinander, indem wir miteinander lächeln, lachen und genießen können?

Matinée

Gespräch und Austausch, gemeinsames Kochen und Essen

Flossenbürg als Ort, wo in Deutschlands dunkelster Zeit der Nationalsozialismus Verfolgung und Ausgrenzung besonders konkret werden, soll heute als Ort der Versöhnung und des Friedens konkret werden. Durch gemeinsames Gespräch, Kennenlernen der Künstler vom Vorabend, Tanzen, Kochen, Essen und Feiern möchten wir etwas von der wunderbaren Vielfalt der Kulturen auf humorvolle und fröhliche Art und Weise erleben.

Anmeldung für die Matinée im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Schloßbergstraße 8, 92696 Flossenbürg unter Telefon-Nr. 09603/469 oder Email herbert.soergel@t-online.de

So., 29.10.17, 11:00-15:00 Uhr

Evang. Gemeindehaus Flossenbürg

Veranstalter: EBW Weiden, Gedenkstättenarbeit der Ev. Luth. Kirche in Bayern, Sitz Flossenbürg
kostenfrei

Anmeldung beim ev. Pfarramt in Flossenbürg erforderlich
Tel.: 09603 469

„Schneisen durch den Finanzdschungel“

Vortrag

Martin Hofmann, M.A. VWL; anerkannter, Trainer Verbraucherbildung

Weder in der Schule, noch in der Ausbildung oder Studium lernen wir den sinnvollen Umgang mit unserem Geld. Banker und Versicherungsvertreter müssen heutzutage verkaufen und bekommen für Abschlüsse Provisionen. Als Ex-Banker weiß das unser Referent nur zu gut. Die Teilnehmer werden vom Referenten in einem Rollenspiel mit in die Simulation von Bankgesprächen hineingenommen, sowohl als aktive Teilnehmer in unterschiedlichen Rollen wie auch als Beobachter. Auf diese Weise können Abläufe und (Fehl-) Entscheidungen besser beobachtet und analysiert werden, bevor man sich auf ein „echtes“ Geschäft mit der Bank einlässt.

Do., 18:30 - 21:00 Uhr, 01.12.17

vhs, Luitpoldstraße 24, Weiden
kostenfrei

Wie viel Religion verträgt die Politik?

Podiumsdiskussion

Moderation: Dr. Rainer Oechslen, Landeskirche Bayern, Beauftragter für interreligiösen Dialog und Islambeauftragter

Podiumsteilnehmer: Apl. Prof. Dr. Thomas Kothmann

Dr. Mahmoud Jaraba, Erlangen Centre for Islam and Law in Europe, EZIRE; University of Erlangen-Nuremberg

Weitere Podiumsteilnehmer wurden angefragt.

Tobias Reiß, MdL und Annette Karl, MdL (angefragt)

Religion und Politik standen seit jeher in einem Spannungsverhältnis. Sei es der weltliche, aber dennoch göttlich legitimierte Herrscher, der Papst als Stellvertreter Gottes auf Erden und gleichzeitig als Machtpolitiker, ein islamischer Gottesstaat oder eine völlig laiierte westliche Republik - dieses Spannungsverhältnis gab es zu allen Zeiten und in allen Kulturen. Nichtsdestoweniger kommt Politik nicht um die moralisch-ethische Begründung ihres Handelns herum. Umgekehrt bedürfen aber auch die Wertvorstellungen in den Religionen der Nagelprobe auf ihre soziale und politische Umsetzbarkeit. So bleiben sich beide Spannungsfelder innerlich immer verbunden. Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion begeben sich gemeinsam und kontrovers zugleich auf Kursbestimmung in einem spannungsreichen Arbeitsfeld.

Mi., 08.11.17, 19:30 - 21:45 Uhr

Aula der vhs, Luitpoldstraße 24, Weiden

Eintritt frei



Dein T-Shirt aus Bangladesch - Was uns mit der Textilnäherin aus Dhaka verbindet

Vortrag

Prof. Dr. Bernhard Bleyer, OTH Amberg-Weiden



Wissen Sie, wer Ihr T-Shirt genäht hat? Oder die Einzelteile Ihrer Hose, Ihrer Jacke? Wenn im Herbst die Zeit des Kaufs der Wintermode beginnt, läuft in den asiatischen Produktionsstätten schon die Planung für unsere Sommermode. In den letzten Jahren häuften sich die Dokumentationen über die Arbeits- und Lebensbedingungen in der Textilindustrie. Auch deswegen initiierte das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) das "Bündnis für nachhaltige Textilien". Worauf beim Kleidungskauf zu achten ist, darauf gibt der Abend einige Hinweise.

Fr., 17.11.17, 19:30 Uhr

Aula der vhs, Luitpoldstraße 24, Weiden

Veranstalter: KEB Neustadt-Weiden

kostenfrei

„Der Mensch ist zur Arbeit geboren wie der Vogel zum Fliegen“ (Martin Luther)

Vortrag

Pfr. Dr. Johannes Rehm, apl. Professor das Fach Praktische Theologie an der Universität Erlangen-Nürnberg

Das diesjährige Reformationsjubiläum ist Anlass für eine Rückfrage nach der Aktualität des lutherischen Arbeitsethos. Der radikale und fundamentale Umbruch und Neuansatz der Reformation zeigt sich nicht zuletzt darin, dass nicht mehr in dem klösterlichen, geistlichen Leben die Erfüllung des Christ Seins gesehen, sondern der Arbeitsalltag als Ort der Glaubenspraxis verstanden wird. Luther spricht deshalb von der menschlichen Arbeit als dem Beruf, weil er aus Gottes Berufung geschieht und ein Dienst am Nächsten sein will. Gleichzeitig ist die Bedeutung unserer Arbeitsleistung dadurch begrenzt, dass von ihr Gottes Gnade gerade nicht abhängt. Heute stellt sich die Frage, wie unter den entgrenzten Arbeitsbedingungen der digitalisierten Arbeitswelt 4:0 dieses evangelische Arbeitsverständnis gelebt werden kann, das von der Würde sowie genauso um die Grenzen von Arbeit weiß.

Di., 21.11.17, 19:00 Uhr

Aula der vhs, Luitpoldstraße 24, Weiden

Veranstalter: EBW Weiden, kostenfrei

Orthodoxe Synagoge und liberal-jüdische Stadtführung

Studienfahrt ins jüdische München

Referent: James Cohen, München

Das Programm umfasst eine Führung durch die Synagoge sowie eine Führung durch die Innenstadt zu wichtigen Punkten der jüdischen Geschichte.

Jüdisches Leben stand in der Geschichte Münchens fast immer unter politischer Spannung. Der Stadtrat räumte 1999 der orthodox-jüdischen Gemeinde einen repräsentativen Platz in der Stadtmitte ein und im März 2007 konnte das Gemeindezentrum eröffnet werden. Die orthodoxe Synagoge steht am St. Jakobsplatz in München, in direkter Nachbarschaft zu Marienplatz und Viktualienmarkt und nennt sich Ohel Jakob, das Zelt Jakobs. Gemeinsam mit dem Gemeindezentrum und dem Jüdischen Museum bildet der moderne Gebäudekomplex einen prominenten Identifikationsort für die orthodoxen Juden Münchens.

Auf einem anschließenden Spaziergang durch die Innenstadt rückt das liberale Judentum ins Bewusstsein. James Cohen führt uns zu wichtigen Orten im jüdischen München und erklärt nebenbei die Unterschiede zwischen liberalem, konservativem und orthodoxem Judentum - aus einem sehr interessanten Blickwinkel: er fühlt sich in der konservativen Liturgie zuhause, ist aber trotzdem Gemeindemitglied im liberal-jüdischen Beth Shalom e.V.

So 26.11.17, 7:30 - 18:30 Uhr

Gebühr: 30 €/Pers. mit Bahn ab Weiden bzw. Rgbg.; 17 €/Pers. bei individueller Anreise

Anmeldung: Die Synagoge wünscht eine "unveränderliche Teilnehmendenliste 10 Tage vorher". Anmeldung daher bitte bis spätestens 14. November 2017 bei der KEB im Bistum Regensburg, Spindlhofstr. 23, 93128 Regenstauf
Beate Eichinger, Regenstauf, Telefon 09402 94770,
erwachsenenbildung@bistum-regensburg.de.

Veranstalter: KEB im Bistum Regensburg, in Koop. mit KEB Neustadt-Weiden

»**WIR** sind lieber Teil
von etwas – als teilnahmslos.«



Gemeinsam mehr als eine Bank

Sparda-Bank:

Die Bank, die ihren Mitgliedern gehört.

Die Sparda-Bank ist anders als andere Banken: Sie gehört nicht anonymen Aktionären, sondern ihren Mitgliedern. Statt des Gewinns für die Bank stehen die Vorteile für die Mitglieder im Mittelpunkt. Deshalb richten wir unsere fairen Angebote und einfachen Produkte nach einem aus: Ihren Bedürfnissen.

Jetzt informieren: www.sparda-ostbayern.de

Sparda-Bank



Das vollständige Veranstaltungsprogramm der
Volkshochschule Weiden-Neustadt gGmbH
finden Sie unter:

www.vhs-weiden-neustadt.de

Und auch unterwegs bequem Kurse finden mit
der vhsApp.

